Stadt Haselünne

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bauwesen und Umwelt der Stadt Haselünne

Sitzungstermin:	Mittwoch, 08.03.2023
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:25 Uhr
Ort, Raum:	im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Haselünne

Anwesend sind:

Vorsitzende/r
Herr Bernhard Triphaus CDU

Ausschussmitglieder
Frau Irmgard Backsmann CDU
Frau Antonia Bohse CDU als Vertreterin für Jan-Bernd Waller
Herr Marcel Harren CDU
Herr Andreas Heitmann CDU
Herr Christopher Jansen CDU
Herr Daniel Lösker SPD
Herr Günter Peters CDU
Herr Bernhard Temmen SPD
Herr Hendrik Terhardt FDP
Herr Tim Wursthorn SPD

Grundmandatsinhaber
Herr Nicolas Breer Grüne

Verwaltung
Herr Erster Stadtrat Martin Pohlmann

Schriftführer/in
Frau Christa Langenhorst

Entschuldigt:

Verwaltung
Herr Bürgermeister Werner Schräer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit	
2.	Feststellung der Tagesordnung	
3.	Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses am 07.12.2022	
4.	Bericht der Verwaltung	
4.1.	Straßenausbau "Diekstraße'"	
4.2.	Endgültiger Ausbau der Straße "Beesgraben"	
4.3.	Erschließung des Baugebietes "Weidenweg", OT Eltern	
4.4.	Baugebiet Andrup	
4.5.	Multifunktionale Kleinturnhalle incl. Ersatzumkleide	
4.6.	Sanierung Freibad Haselünne	
4.7.	Neubau "Piusbrücke"	
5.	Bebauungsplan Nr. 16.8 "Gewerbegebiet Hammer Tannen II, 1. Erweiterung", 1. Änderung; hier: Fassung des Abwägungs- und Satzungsbeschlusses	5/017/2023
6.	Änderung 50 A des Flächennutzungsplanes, Ausweisung einer Gewerbefläche in Stadtmark; hier: Fassung des Auslegungsbeschlusses	5/019/2023
7.	Bebauungsplan Nr. 85 "Gewerbegebiet Stadtmark"; hier: Fassung des Auslegungsbeschlusses	5/020/2023
8.	Bebauungsplan Nr. 12.1 "Nördlich der Alten Dorfstraße", 1. Änderung, Ortschaft Andrup; hier: Fassung des Auslegungsbeschlusses	5/022/2023
9.	Bebauungsplan Nr. 90 "Nördlich der Dammstraße"; hier: Fassung des Aufstellungsbeschlusses	5/021/2023
10.	Erlass einer Außenbereichssatzung in der Ortschaft Andrup; hier: Fassung des Aufstellungsbeschlusses	5/018/2023
11.	Ausbau einer Verbindungsstraße zwischen dem Busbahnhof und der Meerstraße im Zuge der Städtebauförderung	5/025/2023
12.	Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen; hier: Teilnahme an der Earth Hour 2023	5/023/2023
13.	Anfragen und Anregungen	
13.1.	Weltfrauentag	
13.2.	Streu-Material	
14.	Einwohnerfragestunde	
14.1.	Bauvorhaben an der Dammstraße	
14.2.	Kunstwerk an der Don-Bosco-Schule	

Beratungspunkte und Ergebnisse:

1) Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Triphaus begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, den Vertreter der Meppener Tagespost und die Verwaltung. Ebenfalls begrüßt er die anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

Er stellt fest, dass die Ausschussmitglieder durch ordnungsgemäße Ladung vom 23.02.2023 einberufen wurden und keine Einwände gegen die Einladung erhoben werden.

Weiter stellt er die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest.

2) Feststellung der Tagesordnung

Nachdem keine Einwendungen erhoben werden, stellt Ausschussvorsitzender Triphaus die Tagesordnung entsprechend fest.

3) Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses am 07.12.2022

Das Protokoll wurde den Ausschussmitgliedern zugestellt.

Beschluss:
Das Protokoll wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

4) Bericht der Verwaltung

4.1) Straßenausbau "Diekstraße'"

Erster Stadtrat Pohlmann informiert, dass die Erd-/Tiefbauarbeiten zum Straßenausbau „Diekstraße“ abgeschlossen sind. Nunmehr führen die Versorgungsträger ihre Arbeiten aus. Hierbei hat sich ein zusätzlicher Aufwand ergeben, der zu einer geringfügigen Bauzeitverlängerung führt.

4.2) Endgültiger Ausbau der Straße "Beesgraben"

Erster Stadtrat Pohlmann informiert, dass die Arbeiten zum endgültigen Ausbau der Erschießungsstraße „Beesgraben“ im Baugebiet „Zwischen Bödikerstraße und Hülsener Weg“ im 1. Bauabschnitt kurz vor dem Abschluss stehen. Die Arbeiten des 2. Bauabschnittes schließen sich nun unmittelbar an.

4.3) Erschließung des Baugebietes "Weidenweg", OT Eltern

Erster Stadtrat Pohlmann berichtet, dass die Räumung der erworbenen Fläche des geplanten Baugebietes „Zwischen Weidenweg und Feldstraße“ in der Ortschaft Eltern abgeschlossen ist. Es schließt sich nunmehr die Verlegung der Versorgungsleitungen durch die Versorgungsträger an.

4.4) Baugebiet Andrup

Erster Stadtrat Pohlmann teilt mit, das die Erd-/Straßenbauarbeiten zur Erschließung des Baugebietes „Südlich der Schützenstraße“ in der Ortschaft Andrup angelaufen sind und etwa Ende Mai 2023 fertiggestellt werden.

4.5) Multifunktionale Kleinturnhalle incl. Ersatzumkleide

Erster Stadtrat Pohlmann weist darauf hin, dass derzeit die Arbeiten zum Neubau der multifunktionalen Kleinturnhalle incl. Ersatzumkleiden im Sportzentrum der Stadt zeitgerecht innerhalb des Bauzeitenplanes umgesetzt werden.

4.6) Sanierung Freibad Haselünne

Erster Stadtrat Pohlmann berichtet, dass aktuell die Entwurfs-Planungen zur Sanierung des Freibades umgesetzt werden. Die Verwaltung bemüht sich zeitgleich, aufgrund der hohen Investitionssumme weitere Fördermittel einzuwerben.

4.7) Neubau "Piusbrücke"

Erster Stadtrat Pohlmann berichtet, dass die „Piusbrücke“ planmäßig zurückgebaut wurde. Die Arbeiten zur Neu-Errichtung des Brückenbauwerkes schließen sich nun an.

5) Bebauungsplan Nr. 16.8 "Gewerbegebiet Hammer Tannen II, 1. Erweiterung", 1. Änderung; hier: Fassung des Abwägungs- und Satzungsbeschlusses
Vorlage: 5/017/2023

Ausschussvorsitzender Triphaus ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Beschlussvorlage.

Erster Stadtrat Pohlmann stellt die Planung und die eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie die dazugehörigen Abwägungsvorschläge vor.

Beschlussvorschlag:
Die Ratsmitglieder bestätigen, von den eingegangenen Stellungnahmen aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB, sowie von der
öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB Kenntnis genommen zu haben.
Nach Prüfung aller Gesichtspunkte und unter Berücksichtigung des öffentlichen Interesses werden die vorgebrachten Abwägungen zu den einzelnen Stellungnahmen beschlossen. Der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 16.8 „Gewerbegebiet Hammer Tannen II, 1. Erweiterung“, 1. Änderung nebst Begründung wird gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

6) Änderung 50 A des Flächennutzungsplanes, Ausweisung einer Gewerbefläche in Stadtmark; hier: Fassung des Auslegungsbeschlusses
Vorlage: 5/019/2023

Ausschussvorsitzender Triphaus ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Beschlussvorlage.

Erster Stadtrat Pohlmann erläutert den Sachverhalt und trägt die eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie die dazugehörigen Beschlussvorschläge vor.

Ausschussmitglied Bernhard Temmen trägt ausführlich zur Begründung mit Umweltbericht vor, hier insbesondere zu dem Thema „Kompensation“. In diesem Zuge weist er auf die durch den Landkreis Emsland, Untere Naturbehörde, positive Anerkennung von Ökopunkte für den ökologischen Waldumbau hin, den die Stadt Haselünne auf ihre Waldflächen durchgeführt hat bzw. durchführt. Diese Ökopunkte werden auch u.a. für diese Planung in Ansatz gebracht. Somit wird auf die Inanspruchnahme von landwirtschaftlichen Flächen zu Kompensationszwecken verzichtet.

Beschlussvorschlag:
Die Ratsmitglieder bestätigen, von den eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB und aus der frühzeitigen Behörden- und Trägerbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB ausreichend Kenntnis genommen zu haben. Unter Einbeziehung der o.g. Stellungnahmen und den dazugehörigen Abwägungsvorschlägen wird der Auslegungsbeschluss für die Änderung 50 A des Flächennutzungsplanes gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

7) Bebauungsplan Nr. 85 "Gewerbegebiet Stadtmark"; hier: Fassung des Auslegungsbeschlusses
Vorlage: 5/020/2023

Ausschussvorsitzender Triphaus ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Beschlussvorlage.

Erster Stadtrat Pohlmann erläutert unter Verweis auf TOP 6 den Sachverhalt. Er trägt die eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie die dazugehörigen Abwägungsvorschläge vor.

Ausschussmitglied Heitmann macht für die CDU-Fraktion die positive Haltung zu dieser Planung deutlich.

Ausschussmitglied Temmen begrüßt für die SPD-Fraktion ebenfalls die Planung, erkundigt sich jedoch nach der Oberflächenentwässerung für dieses Gebiet.

Erster Stadtrat Pohlmann erklärt, dass aufgrund der Ausweisung der Flächen des Plangebietes als Wasserschutzgebiet eine Versickerung des Oberflächenwassers nicht zulässig ist. Daher wird dieses in Gänze abgeleitet. Am westlichen Rand und im südwestlichen Planbereich soll dafür eine Regenrückhalteanlage zur Aufnahme des anfallenden Oberflächenwassers angelegt werden. Von hier aus soll das Regenwasser gedrosselt der nordwestlich des Plangebietes vorhandenen Vorflut zugeleitet werden.

Beschlussempfehlung:
Die Ratsmitglieder bestätigen, von den eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB und aus der frühzeitigen Behörden- und Trägerbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB ausreichend Kenntnis genommen zu haben. Unter Einbeziehung der o.g. Stellungnahmen und den dazugehörigen Abwägungsvorschlägen wird der Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 8 „Gewerbegebiet Lehrte 2“, Ortschaft Lehrte gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

8) Bebauungsplan Nr. 12.1 "Nördlich der Alten Dorfstraße", 1. Änderung, Ortschaft Andrup; hier: Fassung des Auslegungsbeschlusses
Vorlage: 5/022/2023

Ausschussvorsitzender Triphaus ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Beschlussvorlage.

Erster Stadtrat Pohlmann erläutert den Sachverhalt.

Ausschussmitglied Harren spricht sich für die CDU-Fraktion für die Umsetzung dieser Planung aus.

Ausschussmitglied Terhardt macht ergänzend für die FDP-Fraktion deutlich, dass sich diese Planung bzw. Änderung sich in das dortige Landschaftsbild einfügt.

Ausschussmitglied Temmen weist darauf hin, dass Gegenstand der seinerzeitigen Beschlussfassung des ursprünglichen Bebauungsplanes die Ausweisung eines Dorfgebietes mit kleineren Wohnhäusern gewesen sei. Die SPD-Fraktion habe dabei auch die Meinung vertreten, dass die Trauf- bzw. Firsthöhen der vorhandenen Bebauung angepasst werden sollten, lediglich im hinteren nördlichen Bereich war eine höhere Ausnutzung vorgesehen. Um den Charakter des „Dorfgebietes“ bzw. die Anpassung an die vorhandene Bebauung zu erhalten, wird daher seitens der SPD-Fraktion keine Veranlassung gesehen, diese Festsetzungen zu ändern.

Beschlussempfehlung:
Der Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 12.1 „Nördlich der Alten Dorfstraße“, 1. Änderung, Ortschaft Andrup wird gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

9) Bebauungsplan Nr. 90 "Nördlich der Dammstraße"; hier: Fassung des Aufstellungsbeschlusses
Vorlage: 5/021/2023

Ausschussvorsitzender Triphaus ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Beschlussvorlage.

Erster Stadtrat Pohlmann stellt die Planung vor.

Ausschussmitglied Terhardt begrüßt für die FDP-Fraktion dieses Generationskonzept, weist jedoch auf die kritische Entwässerungsproblematik in der Dammstraße hin.

Ausschussmitglied Heitmann zeigt sich für die CDU-Fraktion erfreut, dass dieses seit Jahren ungenutzte Grundstück einer neuen Nutzung zugeführt wer-

den soll. Zudem ist ein Bedarf an betreuten Wohngruppen vorhanden.

Ausschussmitglied Lösker spricht sich für die SPD-Fraktion grundsätzlich für eine Innenstadtverdichtung aus. Er macht jedoch deutlich, dass es erforderlich ist, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Auch die Entwässerungsproblematik der Dammstraße müsste bei dieser Planung besondere Beachtung finden. Außerdem fragt er nach dem seitens Herrn Terhardt angesprochenen Generationskonzept und erkundigt sich, inwiefern geschilderte Sachverhalte in den Beschlussvorlagen bindend sind.

Ausschussmitglied Terhardt ergänzt, dass die genannten Punkte „Wohngruppen, Service-Wohnungen, Stadtwohnungen“ die Annahme des Vorliegens eines Konzeptes begründen.

Erster Stadtrat Pohlmann erklärt, dass die Verwaltung grundsätzlich die entsprechenden Ziele und Zwecke bzw. die vorgeschlagenen Festsetzungen in den Beschlussvorlagen zu den Aufstellungs- und Auslegungsbeschlüssen beschreibt. Diese werden naturgemäß in den Sitzungen konkretisiert. Die endgültigen Festsetzungen für Pläne der Bauleitplanung werden letztendlich durch die Gremien bei der jeweiligen Beschlussfassung der Satzungsbeschlüsse endgültig formuliert.

Beschlussempfehlung:
Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 90 „Nördlich der Dammstraße“ wird gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

10) Erlass einer Außenbereichssatzung in der Ortschaft Andrup; hier: Fassung des Aufstellungsbeschlusses Vorlage: 5/018/2023

Ausschussvorsitzender Triphaus ruft den Tagesordnungspunkt und verweist auf die Beschlussvorlage.

Erster Stadtrat Pohlmann stellt die Planung vor.

Ausschussmitglied Bohse für die CDU-Fraktion und Ausschussmitglied Temmen für die SPD-Fraktion begrüßen diese im Rahmen einer Außenbereichssatzung möglichen Planung.

Ausschussmitglied Heitmann hält es für angemessen, wenn sich neben dem Antragssteller auch die Nachbarn, die sich innerhalb dieser Außenbereichssatzung befinden, an den Planungskosten beteiligen.

Beschlussempfehlung:
Der Aufstellungsbeschluss für den Erlass einer Außenbereichssatzung gemäß § 35 Abs. 6 BauGB in der Ortschaft Andrup wird gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

11) Ausbau einer Verbindungsstraße zwischen dem Busbahnhof und der Meerstraße im Zuge der Städtebauförderung
Vorlage: 5/025/2023

Ausschussvorsitzender Triphaus ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Beschlussvorlage.

Erster Stadtrat Pohlmann erläutert im Detail die Maßnahme.

Ausschussmitglied Harren regt für die CDU-Fraktion an, im 1. Ausbauabschnitt den historischen Zustand aufgrund der jetzt dort vorhandenen Pflasters zu wahren bzw. zu erhalten.

Ausschussmitglied Temmen führt ergänzend für die SPD-Fraktion aus, dass bereits bei dem Ausbau der Bahnhofstraße im Rahmen der Stadtsanierung vorgeschlagen worden sei, das ursprünglich vorhandene alte Grauwacke-Pflaster dort wiederzuverwenden. Auch weist er darauf hin, bei der jetzigen Planung zu berücksichtigen, das die vorhandene Bahnstrecke evtl. wieder ertüchtigt werden soll. Zudem macht er deutlich, dass auch seitens des Bundesverkehrsministeriums Fahrradparkhäuser gefördert werden. Daher sollte die Planung auch eine/n Fläche bzw. Platz für eine evtl. Radabstellanlage vorhalten.

Ausschussvorsitzender Triphaus erklärt, dass die mögliche Ertüchtigung der Bahnstrecke und die Schaffung einer Radabstellanlage im Bereich Bahnhof auch Gegenstand der Beratung der CDU-Fraktion war und entsprechend zu berücksichtigen sind.

Erster Stadtrat Pohlmann führt aus, das diese Planung selbstverständlich in enger Abstimmung mit den Emsländischen Bahnen erfolgt ist bzw. weiterverfolgt wird.

Beschlussempfehlung:
Den Ausbauplanungen wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme auszuschreiben und umzusetzen. Im Bereich des Straßenabschnittes zwischen dem Busbahnhof und dem Nonnenwall soll, soweit möglich, die Fahrbahn mit dem vorhandenen Klinkermaterial ausgebildet werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

12) Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen; hier: Teilnahme an der Earth Hour 2023 Vorlage: 5/023/2023

Ausschussvorsitzender Triphaus ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Grundmandatinhaber Breer stellt den etwas „abgemilderten“ Antrag der Stadtratsfraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ entgegen des Antrages aus dem Jahr 2022 vor und bittet darum, dass die Verwaltung sich an der Earth Hour 2023 beteiligt.

Ausschussmitglied Backsmann erklärt für die CDU-Fraktion, dass grundsätzlich die Teilnahme an der Aktion als positiv gesehen wird. Es müsste jedoch auch der Aufwand zum Nutzen betrachtet werden müsste. Aus diesem Grund sollte die Verwaltung entscheiden, in welcher Form und wie sie an dieser Aktion teilnehmen kann.

Ausschussvorsitzender Triphaus formuliert daraufhin einen entsprechenden Beschlussvorschlag.

Beschlussempfehlung:
Die Verwaltung wird beauftragt, sich künftig im Rahmen der technischen Möglichkeiten im Rathaus an der Aktion Earth Hour zu beteiligen. Die Aktion ist über die sozialen Netzwerke zu bewerben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

13) Anfragen und Anregungen

13.1) Weltfrauentag

Ausschussmitglied Heitmann spricht den Frauen zum heutigen Weltfrauentag alles Gute aus.

13.2) Streu-Material

Grundmandatinhaber Breer erkundigt sich, ob es möglich ist, auf den Gehwegen anstatt Salz alternative Streumittel zu verwenden.

Erster Stadtrat Pohlmann erklärt, dass die Möglichkeiten des Streumitteleinsatzes immer in der Auswahl-Überlegung ist. Jedoch haben sich bislang keine Streumittel besser bewährt. Die Verwaltung wird gerne neue Streumittel ausprobieren, sofern Alternativen auf dem Markt kommen.

14) Einwohnerfragestunde

14.1) Bauvorhaben an der Dammstraße

Herr Franz-Josef Berg trägt zur Planung an der Dammstraße (TOP 9) ausführlich vor. Grundsätzlich wird seinerseits eine Innenverdichtung befürwortet; jedoch seien in den letzten Jahren eine Mehrzahl an „großvolumigen“ Bauvorhaben entstanden. Diese großen Gebäude würden die Ästhetik und ursprünglichen Strukturen der historischen kleinteiligen Bebauung der Stadt Haselünne verändern und ein ganz anderes Stadtbild ergeben. Die Investoren seien naturgemäß bei der Planung gewinnbringend orientiert; die Stadt Haselünne bzw. die Ratsgremien sollten jedoch die Planungsinstrumente der Bauleitplanung nutzen und insbesondere darauf achten, dass die städtischen Bebauungspläne sich positiver an diese vorhandene kleinteilige Bebauung anpassen. Der Erhalt des Stadtbildes der „kleinteiligen Bebauung“ sei in den Vordergrund zu stellen.
Des Weiteren geht er auch auf die unzulängliche Entwässerungsproblematik der Dammstraße ein, die sich auf auch die Kettelerstraße und die Marienstraße auswirken.

Erster Stadtrat Pohlmann macht ausführlich deutlich, dass die Verwaltung und ebenso die Ratsgremien bei ihren Entscheidungen sehr wohl das Stadtbild im „Blick“ haben und insofern auch einen besonderen Anspruch bei dem Erlass bzw. an die Bebauungspläne setzen. Die Stadtentwicklung hat jedoch auch die Belange der geforderten Innenverdichtung nach BauGB und ebenso den heutigen Bedarf an Wohnbebauung bzw. an Betreuungsplätzen zu berücksichtigen. Die bekannte Regenwasserproblematik der Dammstraße wurde bereits 2020/2021 aktiv durch den Bau eines Entlastungskanals etwa ab Praxis Dr. Grabbe bis zum Lasterbach entschärft. Ebenfalls wurden entsprechende Entlastungsmaßnahmen durch den Bau von großen Rigolen im Bereich der Einzelhandelsmärkte Osterstraße/Lähdener Straße durch die Stadt gefordert und von den Grundstückseigentümern umgesetzt. Zudem müsste auch darauf hingewiesen werden, dass die Grundstückseigentümer der genannten Straßen widerrechtlich tlw. ihr Oberflächenwasser auf die dortigen Straßen ableiten. Dies trägt zur Erhöhung der Entwässerungsproblematik bei. Ergänzend weist er darauf hin, dass die Stadt Haselünne sehr wohl die Entzerrung von regenwasserproblematischen Bereichen vorantreibt. So wurde z.B. zuletzt im Bereich der Diekstraße und am Schwarzenbergweg ein Regenwasserrückhaltebecken gebaut.

14.2) Kunstwerk an der Don-Bosco-Schule

Frau Vehmeyer weist darauf hin, dass sich am Südgiebel der Don-Bosco-Schule eine Silhouette (Kunstwerk) befindet. Sie bittet darum, diese zu erhalten und beim Neubau der Schule wiederzuverwenden.

Erster Stadtrat Pohlmann erklärt, diese Anregung gerne aufzunehmen.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Ausschussvorsitzende die Sitzung.

Ausschussvorsitzender Bürgermeister Schriftführer